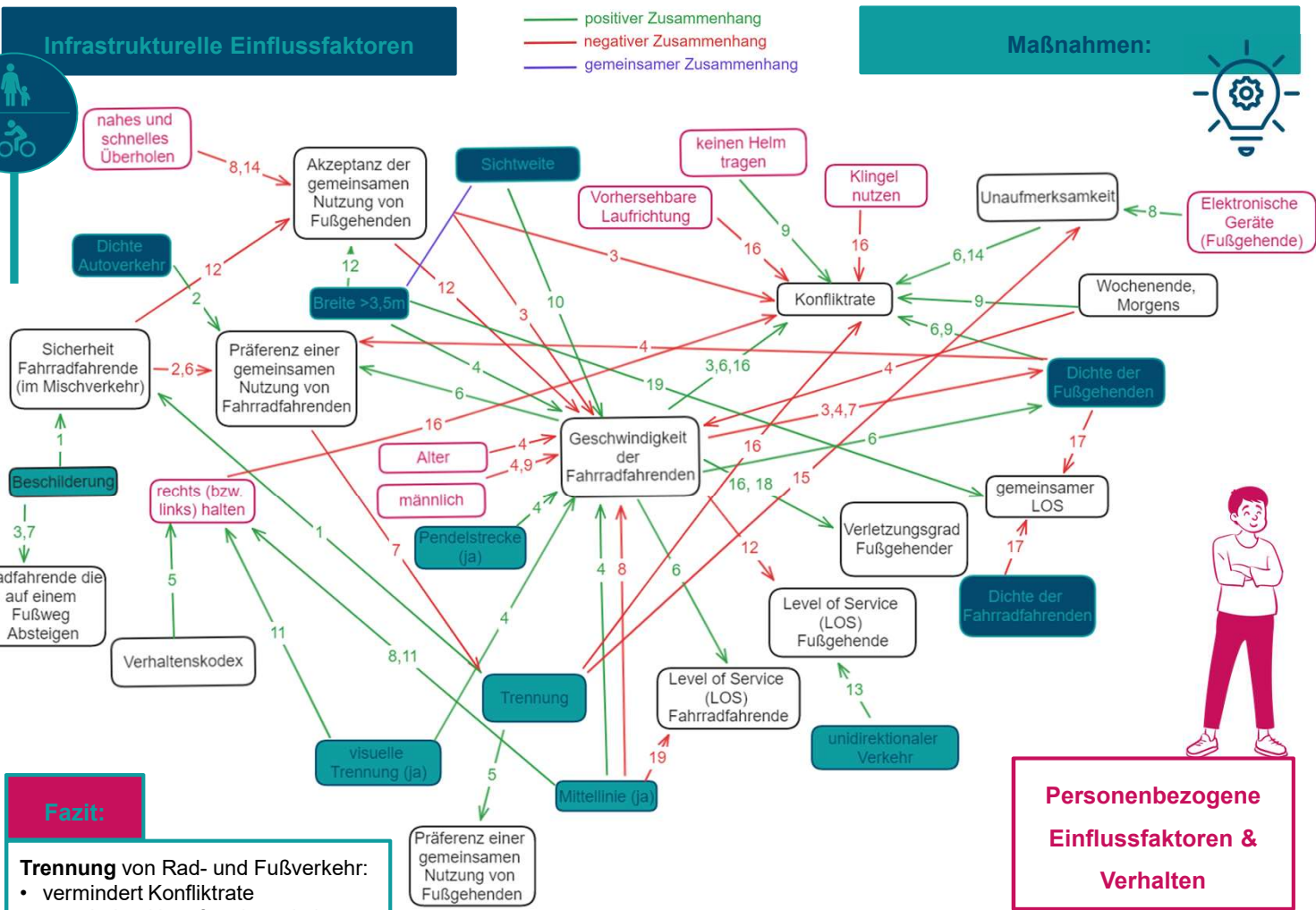


Constructing Obstacles: Welchen Einfluss haben Verkehrsabsicherungen an Arbeitsstellen auf die (wahrgenommene) Sicherheit von Radfahrenden?

Marie Klosterkamp, Fachgebiet Radverkehr und Nahmobilität, Institut für Verkehrswesen, Universität Kassel
 doi:10.17170/kobra-202312209249

Hintergrund:
 Durch die an Arbeitsstellen verminderte Flächenverfügbarkeit zur Leitung des Verkehrs entstehen in vielen Situationen, an denen im Straßenverkehr gebaut wird, zwangsläufig Konfliktsituationen. Diese Forschung untersucht, welche Faktoren dazu beitragen, auch unter diesen Umständen die (wahrgenommene) Sicherheit dieser Verkehrsteilnehmenden zu wahren. Bisher wurden Arbeitsstellen in Hinblick auf Sicherheitskriterien für den aktiven Verkehr wenig untersucht, weshalb diese Forschung die Erkenntnisse für geteilte Infrastrukturen und Engstellen auf diesen Kontext überträgt.

Suchterm:
 Keywords: (("cyclist" OR bicycl* OR bike) AND (foot* OR pedestrian OR "by foot")) AND (("construction site" OR "construction work" OR "closed" OR "rerouted") OR (("shared" OR combined) AND (paths OR guidance OR infrastructure))) AND ((subjective OR objective OR perceived) AND safety) OR (accidents OR conflict OR danger OR interaction))



Fazit:
Trennung von Rad- und Fußverkehr:
 • vermindert Konfliktrate
 • vermindert Unaufmerksamkeit
 • von Radfahrern nicht präferiert
 • von Fußgehenden präferiert

Visuelle Trennung (Material, Farbe etc.):
 • Verkehrsteilnehmende bleiben eher in ihrer Spur
 • höhere Fahrgeschwindigkeit (Fahrrad)

Mittellinie:
 • Verkehrsteilnehmende bleiben eher in ihrer Spur
 • „Level of Service“ für Fahrradfahrer verringert sich
 • Geschwindigkeit (Fahrrad) umstritten

Beschilderung:
 • erhöhte Sicherheit von Radfahrern im Mischverkehr
 • geringe Wirkung zur Einhaltung des Fahrverbots auf dem Gehweg

Einrichtungswege:
 • höherer „Level of Service“ für Fußgehende

Review Prozess & Literatur